

GEMEINDEBRIEF

SEPTEMBER - NOVEMBER 2025



- ❖ GemeindePOST
- ❖ ZukunftsPROZESS
- ❖ BibelfrauenBESUCH

zu Beginn

Jauchzen oder Jammern!?

Liebe Leserinnen und Leser,
eine eher rhetorische Frage - denn meine Begrüßung heute möchte – trotz der gegenwärtigen Weltlage und der Tatsache, dass das 1,5°C Klimaziel kaum mehr zu halten ist und der ständigen Bedrohung unserer demokratischen Gesellschaftssysteme – ganz entschieden „ein Hoch auf die Zuversicht“ ausrufen und uns den Glauben erhalten, dass die Dinge alle letztlich gleichwohl gut werden!

Wieso? Weil wir in Gottes Hand sind und unsere Zukunft aktiv mitgestalten!

„Unsere Vorstellung von der Zukunft bedingt unsere Bereitschaft, uns in der Gegenwart zu engagieren.“ sagt auch

Jonathan White, Politikwissenschaftler

Wenn wir also aktiv bleiben (oder werden), sind wir ganz sicher richtig unterwegs!

Herzliche Grüße
Karsten Simon

Inhalt

Gemeindeleben	3
zur Sache mit Gott	5
Gemeindeleben	7
Tipps und Veranstaltungen	16
wenn man älter wird	24
für kids und Jugendliche	25
Diakonie	30
Kollekten	31
Geburtstage	34
aus dem Kirchenbuch	37
Gruppen und Kreise	38
Prävention und Aufarbeitung	46
Gottesdienste	47



Impressum

Informationen und Mitteilungen aus der Ev. Kirchengemeinde Niederkassel

Hg. vom Presbyterium, Oberstraße 205, 53859 Niederkassel, Tel. 02208/82 65

Redaktion: Ute Bachirt, Werner Hahn, Jens-Römmer-Collmann, Dr. Karsten Simon, Cornelia Voßloh, Erika Voßloh; **E-Mail:** gemeindebrief.niederkassel@ekir.de

Auflage: 4.500 Stück; **Druck:** Siebengebirgsdruck GmbH&Co.KG, Karlstr. 30, 53604 Bad Honnef, Tel. 02224/24 62

Namentlich gekennzeichnete Beiträge erscheinen unter ausschließlicher Verantwortung der Genannten. Die Redaktion behält sich die Kürzung von Beiträgen vor.

Redaktionsschluss für die Ausgabe Dezember 2025 bis Februar 2026: 03.11.2025

Gemeindebrief wird GemeindePOST – wir werden digital!

Noch zwei Ausgaben, dann ist es so weit: Aus unserem Gemeindebrief wird ab März 2026 die GemeindePOST – als Newsletter oder auf Wunsch im Druckformat!

Schon vor einigen Jahren haben wir in der Redaktion zusammen mit dem Presbyterium eine konzeptionelle Änderung unseres Gemeindebriefs überlegt. Jetzt wird diese im Rahmen unseres Zukunftsprozesses in der Gemeinde umgesetzt!

Wir gehen neue Wege mit dieser Form der Gemeindeinformation und wir möchten sie gemeinsam mit Ihnen gehen. Daher erklären wir in diesem Artikel die neuen Möglichkeiten der GemeindePOST.

Auf den Punkt gebracht: Wir werden fokussierter und übersichtlicher, nachhaltiger, schneller und flexibler!

Was ändert sich ab März 2026?

- Die GemeindePOST erscheint alle zwei Monate, also mit sechs Ausgaben im Jahr – wir erhöhen also deutlich unsere Aktualität.
- Die GemeindePOST wird ein anderes, ansprechendes DIN-A4-Format haben, alle Seiten werden dabei in Farbdruck gestaltet sein.
- Die redaktionellen Inhalte werden verkürzt und übersichtlicher dargestellt. Damit kommen wir aktuellen Lesegewohnheiten entgegen.
- Wir werden nachhaltiger! Ab März wird nicht mehr automatisch (auf Papier) gedruckt. Sondern Sie können sich direkt unter dem Link niederkassel.ekir.de/ueber-uns/gemeindebrief registrieren und bekommen dann die GemeindePOST online per E-Mail zugesandt (für eine einfachere Anmeldevariante gibt es am Ende dieses Artikels einen Tipp). Damit erhalten Sie unsere Gemeindeneuigkeiten garantiert zum Erscheinungsdatum und wir sparen im Rahmen des „Grünen Hahns“ jede Menge Papier ein.
- Die Verteilung der GemeindePOST wird umgestellt. Von unserer bisherigen Praxis einer Verteilung durch Austräger*innen auf Auslage in noch einzurichtenden Boxen an den Gemeindehäusern und an einigen anderen markanten

Gemeindeleben

Stellen (angedacht sind: Rathaus Niederkassel, Geschäfte, andere frequentierte Einrichtungen). Hier können Sie – wenn Sie mögen – Ihr Exemplar dann pünktlich mitnehmen. Dadurch reduziert sich unser Verwaltungsaufwand erheblich.

Sie möchten dennoch wie gewohnt die Gemeindeinformationen in Ihren Briefkasten erhalten? Kein Problem, wir lassen keinen auf der Strecke. Es genügt eine Nachricht an das Gemeindebüro unter Tel. 02208/8265 oder per E-Mail an niederkassel@ekir.de oder per Post an „Gemeindeamt, Oberstr. 205, 53859 Niederkassel – und Sie erhalten alle Ausgaben der Gemeinde-POST direkt vom Briefträger!

- Wir reduzieren – mit Ihrer Mithilfe – die Kosten für Druck, Verwaltung und Verteilung der Gemeindeinformationen.
- Wir nutzen die digitalen Möglichkeiten neu! Die GemeindePOST als Newsletter kann per Sprachausgabe vorgelesen oder auch in andere Sprachen übersetzt werden. Zudem steht die digitale Ausgabe jederzeit mobil zur Verfügung. Ein weiterer Vorteil: Wenn Sie beim Lesen etwas besonders interessant für Freunde, Bekannte, Familie finden, können Sie den Newsletter oder den spezifischen Inhalt einfach direkt mit ihnen teilen.

Die Redaktion und das Presbyterium sind überzeugt: Mit der GemeindePOST gehen wir ab März einen zukunftsorientierten und sinnvollen Schritt zur Information unserer Gemeindemitglieder!

TIPP:

Und so kann ich mich noch einfacher für die E-Mail-Verteilung der GemeindePOST anmelden:



Anmeldung Gemeindepost



Trotzkraft – Gedanken zum Monatsspruch September



Vollmundig klingen diese Worte des Monatsspruchs. Gott ist unsere Zuversicht und Stärke – das kann doch nur einer sagen, dem es rundum gutgeht, bei dem alles bestens läuft, denke ich. Oder eine, die erlebt hat, dass zumindest am Ende alles gut ausgegangen ist und nun im Rückblick ein Fazit zieht – und andere an ihren Erfahrungen teilhaben lässt. Gott ist unsere Zuversicht und Stärke!

Das klingt so kraftvoll... das würde ich auch gerne aus vollem Herzen sagen. Und zuversichtlich nach vorne schauen, weil Gott mir Zuversicht schenkt. Mutig und mit Energie das voranbringen, was geboten ist, weil Gott mich stark macht, mir von Gott eine Kraft zukommt, die ich selbst oft nicht habe. Denn vieles macht mich eher unsicher, verzagt. Dem etwas entgegensetzen zu können, das wäre gut. Und genau das tut der Psalmbeter. Wenn man weiterliest, dann sieht man: Er ist nicht über allen Nöten erhaben, nicht in der sicheren Position, um anderen sagen zu können, sie bräuchten doch keine Angst zu haben. Im Gegenteil: Die Lage, die in den folgenden Versen aus Psalm 46 herauszuhören ist, scheint eher lebensbedrohlich zu sein.

Der Psalmbeter schreibt:

Gott ist unsere Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben. Dennoch fürchten wir uns nicht, wenngleich die Welt unterginge und die Berge im Meer sanken, wenngleich das Meer wütete und wallte und von seinem Ungestüm die Berge einfielen.

zur Sache mit Gott

Die Bilder kommen mir bekannt vor. Ich schreibe diese Gedanken am Jahrestag der Ahrflut heute vor vier Jahren (14./15.7.2021) und sehe vor mir die Bilder von Wassermassen, die Häuser und Brücken weggerissen haben, ganze Landstriche zerstört und viele Menschen in den Tod gerissen haben.

Auch der Psalmbeter scheint so etwas erlebt zu haben. Und betet weiter: Dennoch....

Dennoch soll die Stadt Gottes fein lustig bleiben mit ihren Brunnlein, da die heiligen Wohnungen des Höchsten sind. Gott ist bei ihr drinnen, darum wird sie fest bleiben; Gott hilft ihr am frühen Morgen.

Er setzt den großen Nöten etwas entgegen. Die Theologin Christina Brudereck hat es „Trotzkraft“ genannt – ein großes Dennoch, das die Wirklichkeit nicht verkennt, aber ihr nicht das letzte Wort zugesteht. Eine Troitzkraft, die eine Perspektive sucht – über das, was scheinbar alles andere überlagert. Ein Hoffnungsfenster, das Licht hineinlässt, so dass Zuversicht wachsen kann.

Beispiele dafür gibt es viele: An der Ahr waren es die vielen Helferinnen und Helfer, die angereist sind und angepackt haben und Hoffnungsfenster geöffnet haben. Und die Weinfeste, die jetzt wieder gefeiert werden, zeigen, dass dieses „Dennoch“ große Kraft hat!

Ich denke an meine Freundin Margaret in Jerusalem. Mitten im Zwölf-Tage-Krieg hat sie ihren Geburtstag gefeiert. Trotz Straßensperren, Umwegen und der ständigen Angst vor Raketen. Trotz allem. Und das gibt ihr Kraft, weiter zu leben und die Hoffnung auf Frieden nicht aufzugeben.

Oder die Trauerfeier für die Mutter einer anderen Freundin hier bei uns in der Emmauskirche, wo es hinterher ein Glas Sekt gab. Und unter Tränen auf das erfüllte Leben, das zu Ende gegangen ist, angestoßen wurde.

Was für eine Troitzkraft steckt in solchen Momenten!

Dennoch soll die Stadt Gottes fein lustig bleiben...

Dass wir aus dieser Troitzkraft leben in allen Herausforderungen, die sich uns stellen – das wünsche ich uns! Auch als Gemeinde, denn Gott ist unsere Zuversicht und Stärke!

Ihre / Eure Pfarrerin Katharina Stork-Denker

Zur Zukunft der Gemeinde

Am Anfang des Jahres habe ich hier von den Herausforderungen, vor denen die Gemeinde steht, berichtet.

Notwendige Sanierungsmaßnahmen an Gebäuden, um diese klimaneutral nutzen zu können, und ein strukturelles, finanzielles Defizit in den prognostizierten Haushaltsplänen der kommenden Jahre zwingen uns zu Reduktionen und Abschieden.

Intensiv arbeiten wir im Presbyterium seit Monaten an der Aufgabe, Wege zu suchen, wie diese Reduktionen und Abschiede entschieden und gestaltet werden können. So, dass nicht nur die Frustration und der Schmerz des Kleiner- und Weniger-werdens Raum einnehmen, sondern auch Möglichkeiten des Fortführens und vielleicht sogar Neuanfangens wachsen können – jenseits des Klammerns am Alten.

Das ist schwer und mühsam und ob es gelingt, wird sich zeigen. Immer wieder verschieben wir Entscheidungen, um neue Ideen zu prüfen oder um Zeit für Entwicklungen zu lassen, die sich andeuten. Ich lerne, dass das nicht eine Form der Prokrastination – also des Vor-sich-Herschiebens von Aufgaben – ist, oder eine Taktik der Entscheidungslenkung, sondern ein Ausdruck der Ernsthaftigkeit und Redlichkeit, mit denen das Presbyterium sich dieser Aufgabe widmet. Das ist - wie gesagt - mühsam, kostet Zeit und Energie, scheint aber der Bedeutung und Reichweite der anstehenden Entscheidung angemessen. Ich möchte gerne an dieser Stelle meine Achtung und meinen Dank den Presbyterinnen und Presbytern sowie den Mitgliedern des Bauausschusses gegenüber ausdrücken, die sich mit viel Engagement und hohem Zeitaufwand dieser belastenden Aufgabe stellen.

Es gab erste Entscheidungen, über die ich jetzt informieren möchte.

Im Blick auf die Gebäude, also die Frage, welche Gebäude wir behalten werden und welche nicht, ist alles noch sehr offen und in Bewegungen. Es gibt zwar Richtungen, in die wir denken und versuchen Dinge zu entwickeln, aber das ist alles noch sehr unkonkret. Sicher scheint lediglich, dass es in Zukunft nicht mehr drei Gemeindezentren geben wird. Wahrscheinlich scheint auch, dass mittel- bis langfristig nicht mehr

zwei, sondern lediglich ein Zentrum für die ganze Gemeinde übrigbleiben kann.

Im Blick auf die Kosteneinsparungen zum Ausgleich des strukturellen Haushaltsdefizits sind ganz konkrete Entscheidungen getroffen worden. Die Einsparungen betreffen in geringerem Umfang das Gemeindeamt und die Kirchenmusik, ab 2027 auch den Küsterdienst, in erheblichem Umfang aber den Pfarrdienst:

Ab 2026 wird Jens Römmel-Collmann nur noch 50 % seines Dienstes in unserer Gemeinde leisten. Die anderen 50 % wird er in der Gemeinde in Eitorf arbeiten. Diese Konstruktion gilt für fünf Jahre. Danach wird er mit vollem Umfang wieder in unserer Gemeinde arbeiten. Darüber hinaus wird Irina Solmecke-Mayer ab 2027 nicht mehr in unserer Gemeinde tätig sein und die 25 % der Stelle von Katharina Stork-Denker, die sie bis dahin vertreten hat, wird vakant bleiben.

Der Sinn dieser Entscheidungen ist, den Haushalt der kommenden Jahre durch diesen Verzicht auf 0,75 % einer Pfarrstelle zu entlasten. So bekommen wir etwas Spielraum und müssen uns nicht zeitnah von anderen Mitarbeitenden durch betriebsbedingte Kündigungen trennen. Im Jahr 2030 greift diese 0,75 % Reduktion des Pfarrdienstes aufgrund des Pfarrstellenrahmenplans, der uns vom Kirchenkreis vorgegeben ist, ohnehin. Wir ziehen also diesen Einschnitt 'lediglich' um zwei – bzw. drei – Jahre vor. Durch den Wegfall meiner Pfarrstelle im Jahr 2032 - durch meinen geplanten Eintritt in den Ruhestand - würden wir wieder unter der vorgegebenen Sollzahl sein, wenn Jens Römmel-Collmann wieder zu 100 % in unserer Gemeinde arbeitet.

Ich möchte mich entschuldigen, dass das alles so kompliziert geschrieben ist. Es ist eine komplexe und komplizierte Konstruktion und Situation. Die Auswirkungen sind dagegen sehr konkret. Fehlen 0,75 % Arbeitskraft im Pfarrdienst, ist deutlich, dass Arbeiten wegfallen müssen. Konkret wird die Ehrenamtskoordination (z.B die Organisation der Geburtstagsbesuche) und die Seniorenarbeit ab 2026 nicht mehr von den Pfarrpersonen geleistet werden können. Stattdessen werden andere Mitarbeitende aus unserer Gemeinde, diese Aufgaben in allen drei Zentren übernehmen. Wer das im Einzelnen sein wird, das ist noch nicht klar. Klar aber ist, dass es jemand sein wird, der oder die sich kümmert und die Arbeit fortführen wird. Auch die Konfirmandenarbeit wird nicht mehr an den drei Zentren parallel durchgeführt werden

können, sondern sich auf zwei Orte konzentrieren müssen.

Darüber hinaus wird es ab dem 01.01.2026 nicht mehr drei Gottesdienste an jedem Wochenende geben, sondern in der Regel nur noch zwei, was bedeutet, dass immer in einer unserer drei Kirchen an einem Sonntag kein Gottesdienst gefeiert wird. Es wird also im ganzen Jahr (mit Ausnahme der großen kirchlichen Feste) so sein, wie es bisher in den Sommerferien geregelt war.

Liebe Gemeinde. Das ist alles sehr schmerzlich und es sind auch erst die ersten Schritte, die wir auf diesem Weg der Veränderungen gehen. Wir sind immer noch ziemlich am Anfang. Und doch gehen wir diesen Weg und suchen Wege, die gut sind, die so etwas wie Hoffnung in sich tragen.

Ich bin kein Freund der Worte, dass jede Krise eine Chance ist. Ich glaube zwar, dass sie stimmen, aber sie werden allzu schnell gesprochen und geschrieben, wenn doch eigentlich alles nur noch Mist ist.



Mist ist Mist. Und manchmal ist Mist einfach nur traurig, schmerzhaft und enttäuschend. Und es ist gut, traurig zu sein, wenn es traurig ist, wütend und verzagt, wenn etwas wehtut und man enttäuscht ist. Da ist die Chance kaum zu sehen und das Reden von ihr, klingt für mich hohl und phrasenhaft. Mist ist Mist!

Aber Mist düngt den Boden. Und darin liegt Hoffnung für mich.

Und das gilt nicht nur für den Mist, der mir vor die Füße fällt, sondern auch für den, den ich selber durch Fehler oder falsche Entscheidungen erzeuge, wenn mir etwas nicht gelingt, was mir eigentlich gelingen sollte.

Die Sorge, dass ich, dass wir in diesen Prozessen Entscheidungen treffen, die nicht gut sind, die ist in mir. Die ist groß in mir.

Die Hoffnung ist, dass Gott doch etwas Gutes daraus machen kann. Aus allem kann er Gutes machen.

Johannes Tauler hat das in wunderbaren Worten ausgedrückt:

„Das Pferd macht den Mist im Stall, und obgleich der Mist einen Unflat und Stank an sich hat, so zieht dasselbe Pferd doch den Mist mit großer Mühe auf das Feld, und daraus wächst sodann schöner Weizen und der edle, süße Wein, der niemals wüchse, wäre der Mist nicht da. Also trage deinen Mist – das sind deine Gebrechen, die du nicht abtun, ablegen noch überwinden kannst – mit Mühe und mit Fleiß auf den Acker des liebevollen Willens Gottes in rechter Gelassenheit deiner selbst. Es wächst ohne allen Zweifel in einer demütigen Gelassenheit köstliche, wohlschmeckende Frucht daraus.“

Wohl denn, weiter auf dem Weg ... getrost, hoffnungsstark und glaubensheiter durch den Mist gestapft

A handwritten signature in black ink, consisting of several loops and a long horizontal stroke at the end.

Beteiligung der Gemeinde am Veränderungsprozess

Am 6. Mai hatten wir zu einem Beteiligungsforum in die Emmauskirche eingeladen. Etwa 45 Gemeindemitglieder aus allen drei Pfarrbezirken und nahezu allen Altersstufen (außer unter 18-Jährigen) haben an dem Abend ihre Ideen und Bedenken, Fragen und Anliegen zu dem Veränderungsprozess in unserer Gemeinde eingebracht. Nach der Methode eines World-Cafés bestand an Tischen die Möglichkeit, ins Gespräch zu kommen und die Äußerungen schriftlich auf Plakaten festzuhalten. Dabei ging es um folgende Fragen:

- 1) Was ist für mich in unserer Gemeinde besonders wichtig? Was möchte ich trotz Veränderungen beibehalten?
- 2) Welche Chancen sehe ich in Veränderungen?
- 3) Was befürchte ich im Hinblick auf die kommenden Veränderungen in unserer Gemeinde?

Konkrete Ideen konnten ebenfalls auf einem Plakat festgehalten werden.

78 Menschen aus unserer Gemeinde haben darüber hinaus die Möglichkeit genutzt, sich im Rahmen einer Online-Umfrage zu den obigen Fragen einzubringen. Davon waren 10 unter 25 Jahren, 12 im Alter von 25 bis 40 Jahren, 32 im Bereich von 41 bis 60 Jahren und 24 über 60-Jährige. Die meisten Teilnehmenden gaben an, Angebote unserer Kirchengemeinde wahrzunehmen, mehr als die Hälfte engagiert sich ehrenamtlich in der Gemeinde.

Die Äußerungen bei dem Beteiligungsforum sowie in der Umfrage sind so vielfältig wie diejenigen, die sich daran beteiligt haben. Deutlich wurde aber, dass die Notwendigkeit von Veränderungen und Einsparungen von vielen anerkannt wird. Andererseits besteht bei vielen eine starke emotionale Bindung, insbesondere im Blick auf die Kinder- und Jugendarbeit, die Seniorenarbeit, die persönliche Begleitung durch die Pfarrpersonen und die Kirchengebäude, die den Umgang mit Veränderungen erschwert.

Viele erleben unsere Gemeinde als Ort der Begegnung, der vor allem durch persönliche Beziehungen und ein vielfältiges Angebot für unterschiedliche Zielgruppen geprägt ist. Es wird befürchtet, dass durch die mögliche Schließung von ein oder zwei Zentren die Kirchen weniger präsent sind und auch die kirchlichen Aktivitäten deutlich zurück gehen bzw. weniger aufgesucht werden, wenn dafür längere Anfahrtswege in Kauf genommen werden müssten. Vor allem ältere Gemeindeglieder äußerten ihre Sorge, dass die Vertrautheit und der persönliche Kontakt verloren gehen könnte.

Einige gaben an, dass sie auf „ihre“ Kirche mit den ihnen bekannten Ansprechpersonen nicht verzichten möchten. Im Gespräch wurde aber sehr deutlich, dass für die meisten die persönlichen Beziehungen wichtiger sind als die Gebäude.

Trotz der Ängste zeigte sich eine große Offenheit für die Veränderungen, die in der Gemeinde anstehen – verbunden mit dem Wunsch, dass diese transparent und partizipativ gestaltet und gut begleitet werden. Besonders betont wurde die Chance, zu einer Gemeinde mit einer gemeinsamen Identität zusammenzuwachsen und so auch Kräfte zu bündeln, über Pfarrbezirksgrenzen hinweg. Auch neue Ideen wurden vorgeschlagen, sowohl zur Finanzierung (z.B. Crowd-Funding, Immobilienmanagement u.a.) als auch zu neuen Formaten und Angeboten (v.a. im spirituellen Bereich).

An dieser Stelle möchten wir allen danken, die sich an dem Abend sowie an der Umfrage beteiligt haben und z.T. sehr offen über ihre Wünsche und Sorgen gesprochen haben, ihre Ideen geteilt haben und auch ihre Wertschätzung und ihr Vertrauen gegenüber dem Presbyterium ausgesprochen haben. Herzlichen Dank!

Wir sind weiterhin offen für Anregungen und vor allem darauf angewiesen, dass die Gemeinde den eingeschlagenen Weg mitgeht und mitträgt – auch im Gebet, in der Fürbitte.

Katharina Stork-Denker

Bibelfrauenbesuch 2.0.

Sie haben es vielleicht gemerkt: die im Frühjahr angekündigten Gäste sind nicht angekommen – noch nicht. Leider wurde ihr Visumsantrag durch die Deutsche Botschaft in Jakarta abgelehnt. Das ist sehr ärgerlich und mit viel zusätzlichem Aufwand verbunden – zumal immer mehr Kirchenpartnerschaften diese Erfahrung mit den deutschen Auslandsbehörden machen. Das Problem ist also bekannt, bei der VEM (VEREINTE EVANGELISCHE MISSION) und den Landeskirchen, und auf EKD-Ebene wurden bzgl. dieser Problematik auch schon Gespräche mit Vertretern des Auswärtigen Amtes geführt.

Nun haben wir für die beiden jungen Bibelfrauen Okta Linawati und Napelya Lubis einen neuen Visumsantrag gestellt. Und wir hoffen sehr, dass sie das Visum bekommen und uns dann ab Ende September bis Mitte Dezember in unserer Gemeinde besuchen können.

In dieser Zeit werden sie bei Jutta Bertram im Küsterhaus an der Maria-Magdalena-Kirche untergebracht sein und die Vielfalt unseres Gemeindelebens kennenlernen. Geplant ist, dass die beiden auch mit ins Konficamp fahren, an verschiedenen Gruppen teilnehmen, Gottesdienste mitgestalten und manches mehr. Okta und Napelya haben in den vergangenen Monaten fleißig Deutsch gelernt und freuen sich auf viele Begegnungen! Falls Sie die beiden einmal einladen möchten, sprechen Sie sie einfach an – oder melden Sie sich gerne bei mir. Das wäre toll, wenn sie so unsere Gemeinde als großes Netzwerk kennenlernen könnten, in dem sich viele ganz unterschiedliche Menschen auf ihre Weise einbringen!

Katharina Stork-Denker



Nachhaltige Lebensmittel nutzen

Auf dem diesjährigen Kirchentag in Hannover lohnte sich wieder ein Besuch im Gläsernen Restaurant. Dort wurden vom 02. bis 04. Mai täglich mehr als 1.000 Mahlzeiten von Ehrenamtlichen frisch, nachhaltig und regional zubereitet - und natürlich sehr lecker. Dabei wurde darauf geachtet, dass die verwendeten Zutaten ressourcenschonend angebaut wurden.

Auch in der Gemeinde und daheim können wir beim Kauf von Lebensmitteln darauf achten, dass die Produkte überwiegend lokal und nachhaltig erzeugt wurden. Denn das hat viele Vorteile. So unterstützen wir die Landwirte in unserer Region, die wiederum unsere Kulturlandschaften pflegen und erhalten. Wir fördern die regionale Wirtschaft und sparen Energie und Verpackungsmaterialien durch kürzere Transportwege.

In unserer näheren Umgebung finden sich Hofläden und bäuerliche Direktvermarkter, die immer einen Besuch wert sind. In vielen Supermärkten werden ebenfalls verstärkt regional erzeugte Lebensmittel angeboten.



Mit regionalen Kartoffeln lässt sich z. B. ein sehr leckeres, heimisches Gericht herstellen:

PUTTES (vegetarisch) - für 4 Personen

2,5 kg Kartoffeln (möglichst eine vorwiegend festkochende Sorte) schälen und waschen, **1kg Zwiebeln** schälen. Kartoffeln und Zwiebeln reiben, **4 Eier** und **1 Tasse Panniermehl** gut unterrühren, mit **Salz, Pfeffer** und **Muskat** nach Geschmack würzen. Backofen auf 180 Grad vorheizen. **50ml Rapsöl** in eine passende Bratenform oder eine Auflaufform gießen, die Form drehen, bis alle Wände vom Öl bedeckt sind. Den Teig hineingeben und die Form in den Ofen stellen. 2 Stunden backen.

Dazu schmeckt z.B. Apfelkompott sehr lecker.

Im Original wird 250 g gewürfelter magerer Räucherspeck untergemischt und der PUTTES wird in einer gusseisernen Form zubereitet. (Notizen einer Mondorfer Oma)

Neben Obst und Gemüse aus eigenem oder Nachbars Garten gibt es in Niederkassel Streuobstwiesen, die vom Verein Pfaffenhütchen e.V. und dem NABU Niederkassel betreut werden. Jedes Jahr im Herbst kann



man die dort geernteten Äpfel, Birnen u.a. in Form von Saft oder Marmelade kaufen.

Auch in den Kirchengärten geerntetes Obst wird von den Konfirmand*Innen zu

Marmelade verarbeitet und zum Verkauf angeboten.



Außerdem hat jetzt schon M. Kuhlmann Obst z.T. aus den Gemeindegärten gesammelt und zu Marmelade verarbeitet – alle Spenden dafür kommen der Aktion

„Weihnachtswunder“ des WDR zugute.



Möglichkeiten sind vorhanden, wir sollten sie nutzen und damit den lokalen Anbau unterstützen.

Franziska Gasior und Martina Lorscheid

Tipps und Veranstaltungen



Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefs,

der Förderverein A.M.E.Niederkassel bedankt sich bei allen Mitgliedern und Einzelspendern für die Beiträge und Spenden in den letzten Jahren. Seit nunmehr elf Jahren kann der Verein dank Ihrer Spenden die unterschiedlichsten Projekte unterstützen.

In unserer schnelllebigen Zeit ist die Bedeutung der Kirche als Ort der Gemeinschaft, des Rückhalts und der Besinnung wichtiger denn je. Ihre wertvolle Arbeit, die vom Förderverein unterstützt wird, ist entscheidend für unser Gemeindeleben. Der Beitrag jedes Einzelnen ist von großer Bedeutung, um diese wertvolle Unterstützung auch weiterhin aufrechtzuerhalten und auszubauen.

Die jährliche Mitgliederversammlung findet in diesem Jahr am Donnerstag, 30. Oktober 2025, um 18.30 Uhr im Gemeindehaus der Auferstehungskirche in Niederkassel statt. Die offizielle Einladung mit der detaillierten Tagesordnung finden Sie ebenfalls in dieser Ausgabe.

Es ist uns ein besonderes Anliegen, euch zu dieser Mitgliederversammlung herzlich einzuladen, denn die evangelische Kirchengemeinde in Niederkassel steht in den kommenden Jahren vor besonderen Herausforderungen. Um auch weiterhin die vielfältigen Projekte und die wertvolle Arbeit unserer Kirche bestmöglich zu unterstützen, schlägt der Vorstand eine Erhöhung des Mindestbeitrags vor.

Alle Mitglieder und alle Interessierten sind herzlich zur Mitgliederversammlung eingeladen.

Mit lieben Grüßen
A.M.E.Niederkassel e.V.
Der Vorstand.



Einladung zur Mitgliederversammlung

Liebe Mitglieder,

hiermit laden wir Sie herzlich zur ordentlichen Mitgliederversammlung ein.

Wir treffen uns am Donnerstag, 30. Oktober 2025 um 18.30 Uhr im Gemeindehaus der Auferstehungskirche in Niederkassel.

Die bisherige Tagesordnung sieht folgende Punkte vor:

- TOP 1: Begrüßung durch den Vorsitzenden
- TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung und der Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung
- TOP 3: Jahresbericht für das abgelaufene Geschäftsjahr und Vorjahr
- TOP 4: Bericht der Kassenprüfer
- TOP 5: Entlastung des Vorstands
- TOP 6: Satzungsänderung
- TOP 7: Anpassung des Mindestbeitrags für Mitglieder auf jährlich 30 Euro
- TOP 9: Verschiedenes

Sollte bei der Mitgliederversammlung eine Mehrheit der Mitglieder nicht anwesend sein, so findet nach Ablauf einer Stunde eine weitere Mitgliederversammlung mit identischer Tagesordnung statt, die ohne Rücksicht auf die vorhandene Zahl der Mitglieder beschlussfähig ist. Es wird besonders darauf hingewiesen, dass für die Beschlussfähigkeit dann geringere Anforderungen gelten.

Anträge auf Ergänzung der Tagesordnung müssen 14 Tage vor der Versammlung schriftlich beim Vorstand eingegangen sein.

Mit freundlichen Grüßen

A.M.E.Niederkassel e.V. - Der Vorstand



HERZLICHE EINLADUNG ZUM DIESJÄHRIGEN

ÖKUMENISCHEN PFARRGEMEINDEFEST

am 07. September 2025
rund um die
Evangelische Auferstehungskirche
in Niederkassel

Gemeinsamer Gottesdienst um
11 Uhr vor der Kirche mit
anschließendem Programm für
Jung und Alt!

Um Kuchen- und Salatspenden wird gebeten.



2

Herzliche Einladung zum Gemeindefest-ival in der Maria-Magdalena-Kirche am 12.09.2025

„cross-over“

Wir möchten etwas anderes ausprobieren und das Gemeindefest in diesem Jahr etwas anders feiern.

An einem Freitagabend! Wir beginnen mit dem Friedensgebet um 18.00 Uhr, an diesem Tag statt in der Auferstehungskirche in der Maria-Magdalena-Kirche. Und dann, wenn das Wetter hoffentlich mitspielt (sonst innen), auf dem Kirchhof ein kleines Festival mit ganz unterschiedlichen Musikrichtungen: cross-over!

Von Chormusik über Kammermusik zu moderner Pop-/Singer-Songwriter-Musik.

Und dazu Leckereien aus verschiedenen Ländern: cross-over!

Wir würden uns sehr freuen, wenn ihr/Sie kommen könntet und sind sehr gespannt, auf unser Gemeindefest-ival.

Anzeige



**Bestattungen
Mondorf**

Tel.: 0228 - 9458249

*Wir begleiten Sie in schweren
Stunden mit Einfühlungsvermögen
und fachlicher Kompetenz.*

Provinzialstr. 63a - Niederkassel-Mondorf
www.bestattungen-mondorf.de

Laudes

**Mittwoch von 08.40 bis ca. 09.00 Uhr
in der Maria-Magdalena-Kirche**



Termine:

3., 10., 17. und 24. September 2025
1., 8. und 29. Oktober 2025
5., 12., 19. und 26. November 2025

Wir laden Sie ein, den Tag mit einem Moment der Stille und des Gebets zu beginnen.

InterKultur Niederkassel

Integrationsinitiative der evangelischen und katholischen Kirche in Kooperation mit der muslimischen Gemeinde und der Stadt Niederkassel

Termin Nachhilfegruppe

Montags in der Maria-Magdalena-Kirche und donnerstags in der Emmauskirche von 15.30 bis 17.30 Uhr. Nachhilfe wird in verschiedenen Fächern unterschiedlicher Stufen angeboten. Das Angebot findet nicht in den Ferien statt.

Termin Interkulturcafé

Immer montags, außerhalb der Ferien, von 15.30 bis 17.30 Uhr in der Maria-Magdalena-Kirche.

Immer donnerstags, außerhalb der Ferien, von 15.30 bis 17.30 Uhr in der Emmauskirche.



Termin Reparaturcafé

Donnerstag, 18. September 2025

Donnerstag, 9. Oktober 2025

Donnerstag, 13. November 2025

jeweils von 18.00 bis 19.30 Uhr in der Maria-Magdalena-Kirche

Termine zur Einzelberatung können mit Frau Kakos, ☎ 0157/77046296, und Herrn Kakos, ☎ 0163/5094439, abgestimmt werden.

INFOS: www.interkultur-niederkassel.de



Krippenspiel an Heilig Abend in der Maria-Magdalena-Kirche

Liebe Eltern, liebe Kinder,

auch in diesem Jahr wollen wir wieder ein Krippenspiel in der Maria-Magdalena Kirche aufführen. Herzliche Einladung an alle Kinder ab 4 Jahren, um diesen Gottesdienst am 24.12.2025 um 16.00 Uhr zu feiern.

Wir vergeben neben Sprechrollen auch stumme Rollen.

Die Anmeldung steht ab Mitte September auf der Homepage (<https://niederkassel.ekir.de/>) zur Verfügung oder kann bei mir persönlich angefragt werden.

Gerne können Sie mich auch persönlich kontaktieren:

Maria-Magdalena-Kirche – Jugendleiterin Nicole Schäfer, Oberstr. 205, 53859 Niederkassel, ☎ 01575-2553859, E-Mail: nicole.schaefer@ekir.de
(unregelmäßige Bürozeiten!)

Anzeige



Ein Bestatter, dem man vertrauen kann.

Schallenberg
BESTATTUNGEN

seit über 100 Jahren in Niederkassel und Umland
erfahren · kompetent · menschlich

Oberstr. 16 (Ndk-Rheidt) · Berliner Str. 56 (Ndk-Ranzel)
www.bestattungen-schallenberg.de

02208 2623

bestattungen GbR System
nach § 12 Abs. 1 Nr. 1
BauZG

Ausblick: Advent und Weihnachten in der Emmauskirche

Lichterkerche am 29.11.2025 um 18.00 Uhr

Mit der Lichterkerche am Vorabend des ersten Advents beginnt in der Emmauskirche die Adventszeit. Die Lichterkerche ist ein meditativer Gottesdienst mit vielen Texten, Gedichten und Geschichten, die dazu einladen, sich auf den Advent als besondere Zeit einzustimmen. Wir zünden gemeinsam die erste Kerze am Adventskranz an und geben das Licht weiter. Alle sind herzlich eingeladen, eine Kerze bzw. ein Windlicht mitzubringen und das Licht des Advents mit nach Hause zu nehmen.

Seniorenadventsfeier

Alle Seniorinnen und Senioren sind eingeladen zur großen Adventsfeier in der Emmauskirche. Sie findet am 03.12.2025 statt, von 15.00 bis 17.00 Uhr.

Wir freuen uns über Kuchenspenden. Dafür melden Sie sich bitte bei Helda Kakos, ☎ 0157/77046296.

Krippenspiel an Heiligabend in der Emmauskirche

Zugegeben – bis Weihnachten ist es noch ganz schön lang. Aber auch in diesem Jahr soll es an Heiligabend um 15.00 Uhr wieder ein Krippenspiel in der Emmauskirche geben.

Hast du Lust mitzumachen? Die Proben beginnen Ende November und finden freitags von 15.30 bis 17.00 Uhr statt. Das erste Treffen ist am 21.11.2025 in der Emmauskirche.

Bitte melde dich möglichst bis zum 08.11.2025 an: katharina.stork-denker@ekir.de oder ☎ 02208-4120.

Nachhaltigkeit bestimmt unser Handeln.



Viessmann Werke - 35107 Albstadt (Erdel) - Telefon 06452 70-0

Als Familienunternehmen in dritter Generation stehen wir nicht nur für hocheffiziente Heiztechnik-Systeme, wir entwickeln auch Lösungen für eine nachhaltige Zukunft. Mit unserem Nachhaltigkeitsprojekt „Effizienz Plus“ erreichen wir die klimapolitischen Ziele von 2050 bereits heute. Und das mit markverfügbaren Technologien. Mehr erfahren Sie unter: www.viessmann.com



Viessmann wurde 2009 mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis für die nachhaltigste Produktion, 2011 für die nachhaltigste Marke und 2013 für die höchste „Ressourceneffizienz“ ausgezeichnet.

VIESSMANN
climate of innovation

Die Kompetenzen der Viessmann Group: Kessel für Öl und Gas, Kraft-Wärme-Kopplung, Wärmepumpen, Solar- und Holzheizsysteme, Biotgasanlagen und Kältetechnik.

Rollator-Training beim „Treff am Mittwoch“

Bremsen, drehen, manövrieren leicht gemacht

Mit dem Rollator bremsen, drehen und manövrieren – was sich so einfach anhört, gestaltet sich im Alltag häufig schwierig. Hohe Bordsteine, verstellte Gehwege sind u.a. Hindernisse, die mit dem Rollator gar nicht so einfach zu bewältigen sind.

Wird ein Rollator angeschafft, gibt es oft nur eine kurze allgemeine Einweisung. Doch zuhause geht es mit den Fragen los: Wie gehe ich denn nun richtig mit meinem Rollator? Wie komme ich den Bordstein hoch? Und wie muss der Rollator überhaupt eingestellt sein, um eine sichere Unterstützung zu bieten?

Hilfreiche Tipps und praktische Anleitungen zur richtigen Nutzung erfolgten am 18. Juni 2025 in der Seniorengruppe „Treff am Mittwoch“ der Maria-Magdalena-Kirche durch Cornelia Brodeßer von der Verkehrswacht Rhein-Sieg-Kreis.



Wer seinen Rollator sicher beherrscht, kann seine Aufmerksamkeit auf den Straßenverkehr richten und muss sich nicht mehr auf die Handhabung konzentrieren. Außerdem können so Verspannungen im Schulter-Nacken-Bereich vorgebeugt und Stürze vermieden werden. Nach dem eineinhalbstündigen Training, bei dem auch viel gelacht wurde, gingen die zehn Teilnehmende mit vielen

wertvollen Erkenntnissen nach Hause. Im November findet ein weiteres Training für zehn Personen statt.

M. Junge - Illies

Ferienforscher an der Auferstehungskirche

Wir sind die Forscher

Stets bereit

Entdecken die Welt zu jeder Zeit

Mit Lupe, Mikroskop und Mut

Finden wir heraus, was Neues tut...

So beginnt unser „Forscher-Lied“

34 Forschende, eine Mission: Kontaktaufnahme mit den Außerirdischen.

Doch den zwei Wissenschaftlern der Forscher-Akademie sind ein paar Teile im geheimen Labor abhandengekommen. Deswegen machen sie sich mit den Gaststudenten auf eine wissenschaftliche Suche – voller Farbexplosionen, Flugobjekten und elektrischen Experimenten...

Hier war was los an der Auferstehungskirche! Es wurde eine Woche gespielt, gelacht, gesungen und gaaaaanz viel ausprobiert. Klein und Groß hatten viel Spaß miteinander. Schön war's!



Blumenfachgeschäft
Gärtnerei
Friedhofs-Gärtnerei
Pütz-Kurth
Telefon 02208 - 2707

- Floristik für jeden Anlass
- Dekorationen aller Art
- Grabanlage-Pflege
- Kompetente Beratung

„Ich danke Gott für diese schöne Kinderbibelwoche...“

...so klang es am Ende der KiBiWo aus der Emmauskirche in Lülsdorf.

48 Kinder erlebten fünf Tage ein abwechslungsreiches Programm, vorbereitet von 15 jugendlichen TeamerInnen und Jugendleiterin Marion Steinbach-Cremer. Das Thema war dieses Jahr „Gott ist bunt und wir sind es auch“.

Jeder Tag stellte eine Farbe des Regenbogens und die dazugehörigen Eigenschaften in den Mittelpunkt und die Künstlerin Marla Farbenfroh erzählte den Kindern von ihrer Farbe und immer fiel ihr auch eine passende biblische Geschichte dazu ein.



Am ersten Tag eröffnete die Farbe Gelb und die Geschichte vom blinden Bartimäus die Kinderbibelwoche. Die Kinder verbrachten ihren Tag in Bezugsgruppen, spielten viele schöne Spiele und lernten sich kennen.

Der zweite Tag verlief ein wenig anders als der vorherige Tag. Die Farbe Rot stand an diesem Tag im Vordergrund und die Kinder beschäftigten sich viel mit Freundschaft, Liebe und Zusammenhalt. Der Tag bezog sich auf die Geschichte von „Noomi und Ruth“, die passend zum Thema viel von guter Freundschaft erzählt. Die Kinder trafen sich zunächst in ihren Bezugsgruppen und sprachen über die Geschichte. Danach hatten die Jugendlichen verschiedene Stationen vorbereitet, die die Gruppen nacheinander besuchen durften, wie z.B. eine Fühlstation, einen Escape-Room, eine kreative Station und eine aktive Station an der frischen Luft mit viel Bewegung. Nach zwei Stationen gab es eine kleine Pause, mit Obst

und Keksen. Am Ende des Tages gab es dann einen Abschluss in der Kirche mit dem Mottolied: Gott du bist wie buntes Licht, gemeinsamem Gebet und Segen. Und danach ein gemeinsames Essen.

Der dritte Tag erzählte mit der Farbe Grün die Geschichte von „Elijah unter dem Ginsterstrauch“ und die Stationen bezogen sich auf Hoffnung, Kraft und Natur. Da die Küsterin Helda Kakos, die das leckere Essen jeden Tag zubereitete, an diesem Tag fehlte, konnten die Kinder bei einer Station ihr „Kraftfutter“ gemeinsam vorbereiten. Tatsächlich hatten diese auch sehr viel Spaß daran Gemüse zu schnibbeln und den leckeren Reissalat zuzubereiten.

Am Donnerstag lag der Fokus auf der Farbe Blau mit der Geschichte: „Jesus und die Sturmstillung.“ Die Kinder erfuhren an diesem Tag sehr viel von Vertrauen



und erlebten Weite und Tiefe des Wassers. In verschiedenen Stationen lernten sie als Team zusammenzuarbeiten und einander zu vertrauen, während sie bei anderen Stationen Wasserspiele oder Bilder zum Thema Angst malen konnten. Auch dieser Tag endete mit einem gemeinsamen

Essen.

Der letzte Tag, mit dem Thema „Regenbogenbunt“ war für viele Kinder ein Highlight. Die Teamer hatten eine Rallye durch Lülsdorf vorbereitet mit verschiedenen Stationen, wo die Kinder das Programm aus der Woche nochmal reflektieren konnten. Sie hatten sehr viel Spaß daran und bekamen am Ende zur Freude aller auch noch einen kleinen Schatz. An diesem Tag hatten die Teamer Jakob und Jan lecker für alle gegrillt.

Alles in allem war die Kinderbibelwoche eine sehr schöne und spaßige Erfahrung und wir hoffen sehr, dass es dieses Format im nächsten Jahr nochmal geben wird.

Krippenspiel 2025
in der
Auferstehungskirche

Krippenspieler gesucht!



Anmeldung und Infos
bei Jugendleiterin Miriam Edel
in der Auferstehungskirche
Spicher Str. 6
unter 02208/2593
oder 0176/85210815
miriam.edel@ekir.de

**ANMELDUNG
SEPTEMBER**

Dann melde dich bis
zum 06.11. an!

Alle Jahre wieder... möchten wir an Heilig Abend um 16.00 Uhr unser Krippenspiel aufführen. Dazu wünschen wir uns große und kleine, erfahrene Krippenspieler und Neulinge und Kinder und Jugendliche, die hinter den Kulissen mithelfen möchten. Wir treffen uns am Freitag, den 14. November, das erste Mal und dann jeden Freitag von 16.30 bis 18.00 Uhr zu den Proben. Die Generalprobe wird voraussichtlich am 19. Dezember sein.

Wer mitmachen möchte, ist herzlich eingeladen!
Die Anmeldung, mit allen Terminen, wird vor den Herbstferien ausliegen.

Miriam Edel

MuKi-Fahrt 2025

Am 11. Juli 2025 starteten 27 Teilnehmer zur diesjährigen Mutter-Kind-Fahrt nach Manderscheid.

Die gemeinsame Zeit war wunderschön und wird hoffentlich nicht so schnell vergessen sein. Die Workshops haben, egal zu welcher Zeit, Spaß gemacht und waren abwechslungsreich. Besonders die Glitzersträhnen sind sowohl bei Groß und Klein gut angekommen. Auch das Batiken hat vielen Spaß gemacht, dadurch sind viele kunterbunte, einzigartige Kleidungsstücke entstanden. Unser persönliches Highlight war das Henna, da wir uns dabei kreativ entfalten konnten. Es war auch schön zu sehen, wie gut sich Groß und Klein miteinander verstanden haben und miteinander gespielt haben. Das Highlight vieler war das gemeinsame Singen am Lagerfeuer, während die Kinder Marshmallows und Stockbrot geröstet haben. Der abschließende Gottesdienst hat alles schön abgerundet und wir freuen uns auf das nächste Jahr.

Emma, Isi und Nora





Der Umwelt zuliebe –
eigene Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die Evangelische Kirchengemeinde
Niederkassel

vom 13. Oktober bis 18. Oktober 2025

Abgabestellen:

Emmauskirche

Kopernikusstraße 4, 53859 Niederkassel

Maria-Magdalena-Kirche

Oberstraße 205, 53859 Niederkassel

jeweils von 10.00 - 19.00 Uhr

■ Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt

■ Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

■ Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen. Rückfragen hierzu an Fr. Wuttke Tel. 0521 144-3597

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779

Herzlichen Dank für Ihre Gaben von April bis Juni

Partnerschaft mit Eben Ezer/Indonesien	957,25 €
Diakonie der Gemeinde	477,58 €
Interkultur Niederkassel	510,82 €
Lifegate / Rehabilitation in Beit Jala	1.173,58 €
Kölner Kreidekreis	1.163,03 €
Diakonische Jugendhilfe / Kinder- u. Jugendarbeit	419,60 €
Hilfe für Gefährdete	379,05 €
Brot für die Welt	537,70 €
Kirchenmusik	852,20 €
Honduras, Selbstbestimmung für Frauen	111,99 €
Schulen in Afrika und Asien	885,86 €
Ruanda, Menschenrechte und Frieden	114,22 €
Radeln ohne Alter	58,80 €
Versöhnungs- und Menschenrechtsarbeit	81,18 €
Hebammenhaus im Rhein-Sieg-Kreis	369,53 €
„Tischlein deck dich“, Niederkassel	272,17 €
Vereinte Evangelische Mission	71,71 €
Deutscher Evangelischer Kirchentag	69,56 €
Hoffnung für Osteuropa	166,35 €
A.M.E.N. Niederkassel	82,10 €
Foyer le Pont, Bildungs- und Begegnungsarbeit im Ausland	88,05 €
Die Initiative ZWEITZEUGEN e.V.	110,75 €
Gesamtkirchliche Aufgaben der Evangelischen Kirche	146,30 €
Herzenswünsche e.V. Bergisch Gladbach	324,62 €

Klingelbeutelkollekten an Feiertagen die keine Sonntage sind

Lifegate, Beit Jala, Palästina

Die Kollekte ist bestimmt für die Arbeit von Lifegate in Beit Jala bei Bethlehem. Kinder und Jugendliche mit körperlicher und/oder geistiger Behinderung im Westjordanland leben am Rande der Gesellschaft. Es gibt in Palästina keine Fördermaßnahmen und Bildungsprogramme von öffentlicher Seite. Darum ist ihnen die Chance auf ein selbstbestimmtes Leben verwehrt. Ein gesetzliches Sozialversicherungssystem fehlt ebenso wie eine spezielle finanzielle Unterstützung für Menschen mit Behinderung.

Zweckbestimmungen der Kollekten im Kirchenjahr 2025

Klingelbeutelkollekten an Sonntagen

1. Sonntag: Partnerschaft mit Eben Eser/ Diakonische Aufgaben
2. Sonntag: Diakonie der Gemeinde
3. Sonntag: Kölner Kreidekreis / Patenschaften für Heimkinder
4. Sonntag: Interkultur Niederkassel
5. Sonntag: Errichtung eines neuen Hebammenhauses im Rhein-Sieg-Kreis

Ausgangskollekten an Sonn- und Feiertagen

- | | |
|------------|---|
| 07.09.2025 | Hilfe zur Erhaltung von Kirchengebäuden |
| 14.09.2025 | Diakonie Michaelshoven |
| 21.09.2025 | Hilfe für Frauen in Not |
| 28.09.2025 | Psychosoziales Zentrum Düsseldorf |
| 05.10.2025 | Diakonisches Werk |
| 12.10.2025 | Friedensdorf International |
| 19.10.2025 | Südsudan Trauma-Begleitung für vom Krieg Betroffene |
| 26.10.2025 | Integrations- und Flüchtlingsarbeit |
| 31.10.2025 | Gustav-Adolf-Werk |
| 02.11.2025 | Diakonische Jugendsozialarbeit |
| 09.11.2025 | Männerarbeit der Evangelischen Kirche im Rheinland |
| 16.11.2025 | Aktion Sühnezeichen |
| 19.11.2025 | Update / Fachstelle für Suchtprävention bei Kindern u. Jugendlichen |
| 23.11.2025 | Altenhilfe und Hospizarbeit |

Adventssammlung der Diakonie vom 15.11. bis 06.12.2025

Das Leitwort der Diakoniesammlungen 2025 ist: Füreinander

Spendenzweck für die Diakoniesammlung 2025

Familienfonds für Kinder:

Kinder sind am stärksten von sozialer Armut und Ausgrenzung betroffen.

Inflation, weiterhin steigende Energiekosten, Krieg in Europa. Viele Familien blicken mit Sorge und großer Verunsicherung auf die kommenden Monate. Das spüren auch die Kinder. Kinder von sozialschwachen Familien, von psychisch erkrankten und von suchterkrankten Eltern sind häufig stärker von sozialer Armut und Ausgrenzung betroffen.

Die Diakonie An Sieg und Rhein unterstützt Kinder und deren Familien in allen Bereichen diakonischer Arbeit mit Beratungs-, Gruppen- und Freizeitangeboten. Die Hilfen werden schnell und unbürokratisch den Familien zur Verfügung gestellt. Mit dem Familienfonds helfen wir die allgemeine soziale Lebenssituation der Kinder zu stabilisieren (z.B. Kleidung, Ernährung, Hygiene, Wohnungseinrichtung, Ausstattung für den Schulunterricht). Wichtig ist uns, dass die Hilfen eine direkte Wirkung auf die aktuelle Lebenssituation der Kinder haben und Ausgrenzungen nachhaltig entgegenwirken.

Somit ist die Diakoniesammlung eine solidarische Hilfsaktion, die über die Grenzen der einzelnen Gemeinden hinausgeht. Wir bitten um Überweisung auf folgendes Konto unter dem Stichwort „Adventssammlung“, wenn Sie sich engagieren möchten.

Bankverbindung der Ev. Kirchengemeinde Niederkassel:

VR-Bank Rhein-Sieg

BIC: GENODED1RST

IBAN DE44 3706 9520 0306 6280 11

Stichwort „Adventssammlung“

Für Ihre Hilfsbereitschaft danken wir allen Spendern im Namen der Kinder von ganzem Herzen.

Eine gesegnete Adventszeit Ihnen und Ihren Familien.

Regina Frey für den Diakonieausschuss

Emmauskirche, Lülsdorf, Kopernikusstr. 2

Wo ist was los für Kinder?

Infos bei Jugendleiterin Marion Steinbach-Cremer

☎ 01575/1616798

E-Mail: marion.steinbach-cremer@ekir.de

Kindergruppe Emmäuse: für Kinder im Grundschulalter, mittwochs 17.00-18.30 Uhr
(Team: Finja Effelsberg, Kolja Rex, Anne-Sophie Richter, Arthur Seel, Mia Sopka, Tamia Stier, Marion Steinbach-Cremer, Marie Weiß u.a.)

Kindergottesdienst: für Kinder von 4-12 Jahren,

Termine: 06.09. / 04.10. und 08.11. von 10.00-12.00 Uhr (mit Frühstück)

(Team: Sophie Copolla, Samuel Dahlen, Annabell Kronschnabel, Pauline Lange, Joana Melter, Lorena Mey, Jolina Mirgeler, Lena Schmidt, Marion Steinbach-Cremer u.a.)

Wo ist was los für Jugendliche?

Jugendtreff, rein am 1. Freitag im Monat

Für ALLE **ab dem 5. Schuljahr** 16.30-18.30 Uhr

(Team: Malin David, Jan Gerstmann, Joana Krawczyk, Melina Oelsner, Marion Steinbach-Cremer)

Kirchlicher Unterricht

Konfi-Gruppe: dienstags 16.00-17.30 Uhr

Termine: wöchentlich

Eltern-Kind-Gruppen

Ansprechpartnerin: Marion Steinbach-Cremer, ☎ 01575/1616798

Gruppen mittwochs: DELFI von 09.00-10.15 Uhr

ab 1. Lebensjahr 10.30-12.00 Uhr

Für Senioren

Seniorentreff: regulär jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 15.00-17.00 Uhr (außer in den Ferien)

(Team: Eckardt Riedel, Jutta Schöning, K. Stork-Denker)

Termine: 10.09. / 24.09. / 08.10. / 12.11. und 26.11.2025

Gemeindecafé

Jeden 3. (und ggfls. 5.) Mittwoch im Monat, 15.00-17.00 Uhr (außer in den Ferien)

(Team: Emilie Borgardt, Renate Mews, Sigrid Rosner)

Termine: 17.09. / 29.10. und 19.11.2025

Kirchenmusik

Singnachmittag mit russlanddeutschem Liedgut. I.d.R. jeden 3. Samstag im Monat, jeweils von 15.00-17.00 Uhr

(Team: Emilie Borgardt, Renate Mews, Sigrid Rosner)

Kammermusikkreis: alle 14 Tage donnerstags 19.00 Uhr, Leitung: Klaus Gehrke

Gymnastik

Gymnastikkurs für Erwachsene aller Altersgruppen: donnerstags, 17.45 Uhr.

(Leitung: Susanne und Klaus Gehrke)

Für Menschen mit Beeinträchtigung

Intertatgruppe: Jeden 1. und 3. Freitag im Monat - außer in den Ferien - 17.30 Uhr

(Team: Christien Abbink, Petra Birschel, Dagmar Hesse, Renate Leist)

Besuchsdienstkreis

Kreis zum Besuch älterer Gemeindemitglieder. Treffen nach Vereinbarung.

(Team: Ursula Galeski, Ulrike Nickel, Gertrud Pannier, Johanna Weiß, K. Stork-Denker)

Familienkirchenteam

Kreis zur Vorbereitung der Familienkirche

Bei Interesse an Mitarbeit bitte melden bei: K. Stork-Denker ☎ 02208/4120 oder bei Jugendleiterin M. Steinbach-Cremer)

Interkultur-Café

Offener Treff von InterKultur Niederkassel - für Frauen, Männer, Kinder, Jugendliche.

Zurzeit donnerstags von 15.30-17.30 Uhr in der Emmauskirche, sowie montags in der

Maria-Magdalena-Kirche ebenfalls von 15.30-17.30 Uhr (aktuelle Informationen bei

Amar Kakos und Katharina Stork-Denker ☎ 02208/4120)

Auferstehungskirche, Niederkassel, Spicher Str. 6

Wo ist was los für Kinder?

Infos bei Diakonin Miriam Edel, ☎ 02208/2593 oder 0176/85210815

E-Mail: miriam.edel@ekir.de

Die Schlümpfe: für Kinder von 5 bis 10 Jahren, donnerstags 16.30 - 18.00 Uhr
(Team: Linn Altenbäumer, Tom Kumlehn, Fiona Bethke, Leonie Middle, Miriam Edel u.a.)

Kindergottesdienste 2025: ab 4 Jahre, ohne Eltern, **im Gemeindehaus,**

am 3. Sonntag im Monat von 10.30-12.00 Uhr, 21.09., 16.11.2025

Termine siehe auf: <https://niederkassel.ekir.de> und Aushang

(Team: Sven Martikke, Alina Schuster, Tabea Kunz, Alexa Ropertz, Johana Vogt, Emilia Bähr, Miriam Edel u.a.)

Krabbelgottesdienst: Kinder von 0 bis 6 Jahre, mit Eltern, Geschwistern, Großeltern.

Termin: 14.09.2025 und 09.11.2025, 16.00 Uhr

Auskunft bei Elke Büschgens, ☎ 02208/73974

(Team: Elke Büschgens, Franziska Gasior, Steffi Pütz-Kurth, Yvonne Richter)

Wo ist was los für Jugendliche?

Nonamegroup: für Mädchen & Jungen der 5., 6. und 7. Klasse, mittwochs
17.00-18.45 Uhr.

(Team: Anastasia Kerps, Elina Dschurinski, Jana Dschurinski, Sven Martikke, Maxim Dschurinski, Miriam Edel u.a.)

Konfirmanden

Konfi-Gruppe: wöchentlich dienstags 16.00 - 17.30 Uhr

(Team: Alexa Ropertz, Anastasia Kerps, Johanna Vogt, Tom Kumlehn)

Leitung: Miriam Edel ☎ 0176/85210815 miriam.edel@ekir.de & Jens Römmer-Collmann ☎ 02208/4592 jens.roemmer-collmann@ekir.de

Für Mütter mit ihren Kindern

MuKi-Treff: für Mütter mit ihren Kindern (egal welches Alter!)

Offener Treff: Waffeln, Kaffee, quatschen und spielen (Team: Ute Bachirt, Kerstin Dammann & Miriam Edel)

Für junge Eltern

Die Mamas & Papas: Kreis für junge Eltern, Leitung: Jens Römmer-Collmann,
☎ 02208/4592

Frauenkreis

Ökumenischer Frauengesprächskreis gemeinsam mit Frauen der katholischen Kirchengemeinde St. Matthäus, Treffen nach Vereinbarung.

(Auskunft bei Theresia Löffler, ☎ 02208/71628 und Ursula Redlin ☎ 02208/8944)

Handarbeitsgruppe: dienstags 17.45 - 20.00 Uhr, Leitung M. Küpper ☎ 02208/8624

Nähgruppe: Leitung Elke Büschgens ☎ 02208/73974 / dienstags 09.30 Uhr, alle 2-3 Wochen. Die Termine werden jeweils bei den Treffen neu abgesprochen.

Für Senioren

Mittwochs-Café: alle 14 Tage um 15.00 Uhr (gerade Kalenderwoche)

03.09. / 17.09. / 01.10. / 15.10. / 29.10. / 12.11. und 26.11.2025

(Team: G. Becker, R. Frey, M. Kuhlmann, K. Magiera, I. Nebe, K. Pöckelmann, J. Römmer-Collmann, und E. Voßloh)

Digital-Café: Termine nach vorheriger Anmeldung unter ☎ 02208/913766

Bingo: Termine 24.09. / 22.10. und 19.11.2025 jeweils um 15.00 Uhr

Leitung: Margret Kuhlmann, ☎ 02208/71421

Gymnastik für Senioren: jeden Montag von 10.30 - 11.30 Uhr

Leitung: Inge Nebe ☎ 02208/3572

Nicht nur für Ältere

Gott & die Welt: Ein Kreis für Austausch und Begegnung.

(Team: H. Bader, G. Gail, G. Karbe, J. Moser-Henning, C. Stamm).

Termine: <https://niederkassel.ekir.de/programm-und-termine/>

Besuchsdienstkreis

Kreis zum Besuch älterer Gemeindemitglieder: (Team: R. Brehmer-Klosson, G.

Becker, S. Haake, B. Herse, M. Kuhlmann, U. Redlin, I. Gasior, J. Römmer-Collmann, H. Reucher).

Lektorenkreis

Lektorendienste in den Gottesdiensten: Leitung J. Römmer-Collmann.

Termin ist noch zu vereinbaren.

Kirchenmusik

Kirchenchor: mittwochs 18.00 Uhr, Leitung Klaus Gehrke

Maria-Magdalena-Kirche, Rheidt, Oberstr. 205

Wo ist was los für Kinder?

Infos bei Jugendleiterin Nicole Schäfer

☎ 01575/2553859 oder E-Mail: nicole.schaefer@ekir.de

Kirchenmäuse für Kinder von 4 bis 11 Jahren, freitags 16.30-18.00 Uhr.

Wir beginnen und enden gemeinsam.

Zwischendurch sind die Kinder in altersgerechten, festen Bezugsgruppen.

(Team: Aaron Elias Kuhnert, Emily Jürgens, Felix Hopster, Giuliano Mallia, Hannah Friederiszick, Hannah Guntsch, Hannah Klasmeier, Jamie Jürgens, Johann Peter, Julian Bugl, Lena Röttinger, Lina Janczak, Louisa Pütz, Maja Bornhöft, Max Collet, Mia Klasmeier, Michel Neehuis, Mira Engels, Moritz Kaendl, Nele Lindner, Pierre Kurz, Sharina Hadrys, Yannik Lammerich und Nicole Schäfer)

Kindergottesdienst für Kinder ab 4 Jahren:

Wir machen gerade eine kreative Pause zur Planung eines neuen Konzepts.

Wo ist was los für Jugendliche?

COOKIES – „kochen & backen“ für Jugendliche **ab 12 Jahren** freitags, 19.00-21.00 Uhr

(Team: Aaron Elias Kuhnert, Henning Krink, Johann Peter, Julian Bugl, Julius Gries und Nicole Schäfer)

Offener Treff für alle ehrenamtlich Mitarbeitende und deren Freunde ab 13 Jahren, freitags 19.00-21.00 Uhr

Kirchlicher Unterricht

Konfi-Gruppe: dienstags wöchentlich 16.00-17.30 Uhr

(Team: Aaron Elias Kuhnert, Pierre Kurz, Maja Bornhöft, Nicole Schäfer und Christoph Eidmann)

Meditation für Erwachsene

Kontemplation / Herzensgebet: dienstags 18.30 Uhr (außer Schulferien/Feiertage),

Ansprechpartner: Christoph Eidmann ☎ 02208/8588)

Frauenkreise

Handarbeitsgruppe: alle 14 Tage (gerade Kalenderwoche),
mittwochs von 15.00-17.00 Uhr

Für Senioren

Treff am Mittwoch: alle 14 Tage um 14.30 Uhr (ungerade Kalenderwochen)

Vorgesehene Termine: 10.09. / 24.09. / 08.10. / 05.11. und 19.11.2025

Ansprechpartner: Christoph Eidmann ☎ 02208/8588

(Team: Bärbel Bäumer, Wolfgang Duwe, Günter Gail, Frauke Görgens, Marlies Junge-Illes, Christa Lamberty, Erika Mohring)

Tanzen für Senior*innen und Ballett für Erwachsene

Tanzen immer montags, 14.30 – 16.00 Uhr in der MMK

Ballett für Erwachsene: alle zwei Wochen freitags 18.15 – 19.45 Uhr

(die genauen Termine finden sich auf der Internetseite)

Für beide Gruppen Ansprechpartnerin: Inês Correia

☎ 02208/901624 E-Mail: ines.correia@t-online.de

Besuchsdienstkreis

Kreis zum Besuch älterer Gemeindemitglieder: Treffen nach Vereinbarung.

(Team: Britta Auer, Christoph Eidmann, Elke Ewald, Hiltraud Lampe, Erika Mohring, und Jörg Tantow)

Besuchsdienst für die Seniorenresidenz Mondorf

Auskunft: Helmi Stolz ☎ 02208/2036 (Team: Gesa Bonnke, Ines Correia, Helmi Stolz)

Kirchenmusik

Chor „VoCappella“: montags 19.30-21.30 Uhr Leitung: Claudia Immer, ☎ 02208/5330

Kleiderstube

Annahme von gut erhaltener, sauberer Kleidung, Bettwäsche, Gardinen

02.09. / 07.10. und 04.11.2025 jeweils von 16.00-18.00 Uhr.

Ausgabe: 04.09. / 11.09. / 09.10. / 16.10. / 06.11. und 13.11.2025

jeweils von 15.00-17.00 Uhr.

(Team: Frau Daubach, Frau Dege-Timmerman, Frau Görgens, Frau Jaenke, Frau Klöfer-Gutmann, Frau Neuper, Frau Otto, Frau Reuter, Frau Thiemann u.a.)

wir sind für Sie da

Rat und Hilfe

Suchtberatung des Diakonischen Werkes An Sieg und Rhein: mittwochs von 10.00-12.00 Uhr in der Maria-Magdalena-Kirche in Niederkassel-Rheidt, Oberstr. 205,
Telefonische Beratung: ☎ 02241/254440, Montag bis Freitag von 10.00-12.00 Uhr

Café Kontakt und Beratung für Menschen mit psychischen Erkrankungen:
jeden Freitag von 09.00-12.00 Uhr in der Emmauskirche, Niederkassel-Ranzel,
Kopernikusstr. 2, Ansprechpartner: SPZ (Sozial-Psychiatrisches Zentrum), Diakonie An
Sieg und Rhein, ☎ 02241/806013

Pfarrstelle für Behindertenarbeit im Kirchenkreis An Sieg und Rhein wird zurzeit be-
treut durch Christiane Böcker, Pfarrerin und Seelsorgerin für Behindertenarbeit und
an der LVR-Frida-Kahlo-Schule ✉ christiane.boecker@ekir.de
Sarah Brill-Hirzel, Verwaltung ☎ 02241/2521513 ✉ sarah.brill-hirzel@ekir.de

Hospizverein Niederkassel, Nießengasse 9-11 (Erdgeschoss), 53859 Niederkassel,
Sprechstunden: Montag-Mittwoch 09.00-12.30 Uhr.
☎ 02208/9211449, www.hospiz-niederkassel.de

Allgemeine Sozialberatung des Diakonischen Werkes in Siegburg
Ringstr. 2, 53721 Siegburg ☎ 02241/2521532 oder 0170/4418402
✉ janin.joos@diakonie-sieg-rhein.de

Mitglieder des Presbyteriums

Christoph Eidmann (Vorsitzender)	☎ 02208/8588	Markus Lamberz	markus.lamberz@ ekir.de
Claudia Wandelt (stv. Vorsitzende)	☎ 02208-9378585	Markus Schäfer (Finanzkirchm.)	☎ 0176/66330859
Britta Auer	☎ 0228/454647	Clara Lorscheid	☎ 0178/8157863
Jutta Bohmann	☎ 02208/770935	Lorena Mey	lorena.mey@ekir.de
Kerstin Dammann	☎ 02208/9218905	Jens Römmer- Collmann	☎ 02208/4592
Miriam Edel	☎ 02208/2593	Dr. Karsten Simon	☎ 02208/75080
Tina Höfer	☎ 0170/9955567	Marion Stein- bach-Cremer	☎ 0228/9489078
Felix Hopster	☎ 0175/7889343	Dr. Katharina Stork-Denker	☎ 02208/4120
Aaron-Elias Kuhnert	☎ 0162/9107628	Cornelia Voßloh	☎ 0163/5674093

Emmauskirche – Lülsdorf, Kopernikusstr. 2

Pfarrerin: Dr. Katharina Stork-Denker

Sprechzeit: mittwochs 18.00-19.00 Uhr und nach Vereinbarung

☎ 02208/4120, **E-Mail:** katharina.stork-denker@ekir.de

Küsterin: Helda Kakos ☎ 0157/77046296

Organistin: Irmgard Gotzmann

Jugendleiterin: Marion Steinbach-Cremer ☎ 01575/1616798

E-Mail: marion.steinbach-cremer@ekir.de

Auferstehungskirche – Niederkassel, Spicher Straße 6

Pfarrer: Jens Römmner-Collmann

Sprechzeit: mittwochs 18.00-19.00 Uhr und nach Vereinbarung

☎ 02208/4592, **E-Mail:** jens.roemmer-collmann@ekir.de

Küsterin: Bärbel Mansfeld ☎ 02208/913766 ☎ privat 02208/71671

Organist: Klaus Gehrke

Jugendleiterin: Miriam Edel ☎ 02208/2593 **Fax:** 02208/913629

E-Mail: miriam.edel@ekir.de

Ehrenamtliche Seelsorgerin: Regina Frey, Montag und Donnerstag von 08.00–12.00 Uhr ☎ 02208/767743

Maria-Magdalena-Kirche – Rheidt, Oberstraße 205

Pfarrer: Christoph Eidmann

Sprechzeit: donnerstags 17.00-18.00 Uhr und nach Vereinbarung

☎ 02208/8588 **E-Mail:** christoph.eidmann@ekir.de

Pfarrerin: Irina Solmecke-Mayer

Sprechzeit: dienstags von 09.00-10.00 Uhr und nach Vereinbarung

☎ 0228/474296 **E-Mail:** irina.solmecke-mayer@ekir.de

Küsterteam: Klára Kohlhepp, Amar Kakos, Jutta Bertram ☎ 0171/7279647

Organist: Klaus Gehrke

Jugendleiterin: Nicole Schäfer, **E-Mail:** nicole.schaefer@ekir.de ☎ 01575/2553859

Ehrenamtliche Seelsorgerin: Britta Auer ☎ 0228/39033935

Gemeinsames Gemeindebüro: Rheidt, Oberstraße 205

Bürozeiten: montags bis donnerstags von 09.00-12.00 Uhr,
weitere Termine nach Vereinbarung ☎ 02208/8265

Fax: 02208/767740, **E-Mail:** niederkassel@ekir.de

Mitarbeiterinnen: Ute Bachirt, Regina Frey, Verena Rosenboom

Bankverbindung der Ev. Kirchengemeinde Niederkassel: VR-Bank Bonn Rhein-Sieg eG
Girokonto: **IBAN** DE44 3706 9520 0306 6280 11 / **BIC** GENODE1RST

Betroffene und Zeitzeug*innen gesucht

Die Evangelische Kirche im Rheinland (EKiR) wendet sich an Betroffene und Zeitzeug*innen von sexualisierter Gewalt in ehemaligen evangelischen Internaten. Die EKiR informiert, dass mit Hilfe von Betroffenen und Zeitzeug*innen eine unabhängige wissenschaftliche Untersuchung über Fälle von sexualisierter Gewalt an Internaten im Kirchengebiet entstehen soll. Im Blick sind elf Internate. Dazu gehört in unserer Region das ehemalige **Internat des Bodelschwingh-Gymnasiums Herchen**, früher bekannt als Aufbaugymnasium Herchen.

Die Durchführung der Studie erfolgt unabhängig von der Evangelischen Kirche im Rheinland. Die Forscher sind mit sexualisierter Gewalt als Forschungsthema vertraut und sichern Betroffenen und Zeitzeug*innen eine verantwortungsvolle Gesprächsatmosphäre zu. Inhalte der Interviews werden vertraulich behandelt. Die Bearbeitung erfolgt in anonymisierter Form.



Betroffene oder Zeitzeug*innen können sich an Claudia Paul (Ansprechstelle für den Umgang mit Verletzung der sexuellen Selbstbestimmung der Evangelischen Kirche im Rheinland) oder die Hilfsorganisation Weißer Ring wenden. Egal an wen man sich wendet: Der Erstkontakt sichert professionelle Begleitung und ggf. Infos zu Hilfsangeboten. Wer einfach nur die Forschenden wissen lassen will, dass man zu einem Interview bereit ist, kann das Claudia Paul mitteilen.

CV/Anna Neumann

Kontakte:

Ansprechstelle der EKiR
für die gesamte Landeskirche:

Claudia Paul

Telefon 0211/4562-391

E-Mail: claudia.paul@ekir.de

Weißer Ring

Hilfe-Telefon 116 006

[weisser-ring.de](http://www.weisser-ring.de)

	Maria-Magdalena-Kirche Rheidt, Oberstraße 205	Auferstehungskirche Niederkassel, Spicher Straße 6	Emmauskirche Lülsdorf, Kopernikusstraße
06.09.2025 Samstag			10.00-12.00 ☺☺☺☺
07.09.2025 12. So. nach Trinitatis	10.45 Pfr'in Solmecke-Mayer ☞	11.00 Pfr. Römmer-Collmann Familiengottesdienst Im Anschluss Pfarrgemeindefest	09.30 Pfr'in Solmecke-Mayer
14.09.2025 13. So. nach Trinitatis	10.45 Pfr. Eidmann	09.30 Pfr. Römmer-Collmann 16.00 Krabbelgottesdienst	10.45 Pfr. Römmer-Collmann ☞
21.09.2025 14. So. nach Trinitatis	09.30 Pfr. Eidmann	10.45 Pfr. Römmer-Collmann ☞ 10.30-12.00 ☺☺☺☺	10.45 Pfr. Eidmann
28.09.2025 15. So. nach Trinitatis	10.45 Pfr. Römmer-Collmann	09.30 Pfr. Römmer-Collmann	10.45 Pfr'in Stork-Denker und Team Familienkirche
04.10.2025 Samstag			10.00-12.00 ☺☺☺☺
05.10.2025 16. So. nach Trinitatis	10.45 Pfr. Eidmann ☞	10.45 Pfr. Römmer-Collmann Familiengottesdienst	09.30 Pfr. Eidmann
12.10.2025 17. So. nach Trinitatis	10.45 Pfr'in Stork-Denker Pfr. Römmer-Collmann Im Anschluss Abfahrt Konficamp	09.30 Pfr'in Solmecke-Mayer	10.45 Pfr'in Solmecke-Mayer ☞
19.10.2025 18 So. nach Trinitatis	09.30 Pfr. Eidmann	10.45 Pfr. Römmer-Collmann ☞	10.45 Pfr. Eidmann
26.10.2025 19. So. nach Trinitatis	10.45 Pfr. Eidmann	09.30 Pfr. Römmer-Collmann	10.45 Pfr. Römmer-Collmann
31.10.2025 Reformationstag		18.00 Pfr. Eidmann	
02.11.2025 20. So. nach Trinitatis	10.45 Pfr'in Solmecke-Mayer ☞	10.45 Pfr'in Stork-Denker	09.30 Pfr'in Stork-Denker

	Maria-Magdalena-Kirche Rheidt, Oberstraße 205	Auferstehungskirche Niederkassel, Spicher Straße 6	Emmauskirche Lülsdorf, Kopernikusstraße
08.11.2025 Samstag			10.00-12.00 ☺☺☺☺
09.11.2025 Drittletzter So. des Kirchenjahres	10.45 Pfr. Eidmann	09.30 Pfr. Eidmann 16.00 Krabbelgottesdienst	10.45 Pfr.'in Stork-Denker 🕯
16.11.2025 Vorletzter So. des Kirchenjahres	09.30 Pfr. Eidmann	10.45 Pfr. Römmer-Collmann 🕯 10.30-12.00 ☺☺☺☺	10.45 Pfr. Eidmann
Mi. 19.11.2025 Buß- u. Bettag	18.00 Pfr. Römmer-Collmann		
23.11.2025 Ewigkeitssonntag	10.45 Pfr. Eidmann 🕯	10.45 Pfr. Römmer-Collmann 🕯	10.45 Pfr.'in Stork-Denker 🕯
29.11.2025 Sa. vor dem 1. Advent			18.00 Pfr.'in Stork-Denker und Team Lichterkerche
30.11.2025 1. Advent	10.45 Pfr. Eidmann	10.45 Pfr. Römmer-Collmann Familien-GD Niederkasseler Adventsmorgen	-

☺☺☺☺ = Kindergottesdienst

🕯 = Gottesdienst mit Abendmahl

Gottesdienste 🕯 Haus Elisabeth in Niederkassel, Pfr'in Solmecke-Mayer, 04.09. / 02.10. und 06.11.2025 um 10.45 Uhr

Gottesdienste 🕯 Seniorenresidenz in Mondorf, Pfr'in Solmecke-Mayer, 11.09. / 09.10. und 13.11.2025 um 10.00 Uhr

Gottesdienste 🕯 Seniorenresidenz in Lülsdorf, Pfr'in Solmecke-Mayer, 26.09. und 21.11.2025 um 10.15 Uhr

Laudes in der Maria-Magdalena-Kirche jeden Mittwoch (außer in den Schulferien) von 08.40-09.00 Uhr